

DATENSCHUTZHINWEISE DER SANTANDER FÜR DEN RECHNUNGS-/RATENKAUF

(Stand: 14.12.2020)

1.1 Die Zahlungsmethoden Rechnungs-/Ratenkauf kann Ihnen nur nach vorheriger Prüfung Ihrer Bonität und in Verbindung mit einer Abtretung der gegen Sie bestehenden Forderung aus dem Rechnungs-/Ratenkauf an die Santander Consumer Bank AG (nachfolgend „Santander“) angeboten werden. Diese Bonitätsprüfung und die Abtretung erfordert die Übermittlung personenbezogener Daten durch den Händler an die Santander sowie deren Verarbeitung durch diese.

1.2 Datenschutzrechtlich „Verantwortlicher“ im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO, in Bezug auf die an Santander übermittelten und von dieser verarbeiteten personenbezogenen Daten, ist die

Santander Consumer Bank AG
Santander-Platz 1
41061 Mönchengladbach
Amtsgericht Mönchengladbach, HRB 1747

1.3 Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Santander lauten:

Santander Consumer Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Santander-Platz 1
41061 Mönchengladbach
E-Mail: datenschutz@santander.de

1.4 Personenbezogene Daten im vorstehenden Sinne sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (auch „betroffene Person“) beziehen. Hierzu gehören bspw. Ihr Name, Ihre Adresse oder Ihre Kontaktdaten, aber auch Informationen über Ihr bisheriges Zahlungsverhalten oder Ihre Kreditwürdigkeit.

1.5 Wenn Sie die entsprechenden Einwilligungen zur Prüfung der Verfügbarkeit der Zahlungsarten oder zur Missbrauchsprävention, einschließlich der dafür erforderlichen Weiterleitung Ihrer Daten in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) erteilt haben, finden folgende Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO statt. Ohne Ihre Einwilligung kann Ihnen die Zahlungsart Rechnungs-/Ratenkauf nicht angeboten werden.

a) Prüfung der Verfügbarkeit der Zahlungsarten Raten-/Rechnungskauf

In diesem Fall übermittelt der Händler zunächst die folgenden Angaben für die Zwecke der Bonitätsprüfung an die Santander: Anrede, Name, Anschrift, Geburtsdatum, Rechnungs- und Lieferadresse. Santander wird diese personenbezogenen Daten sowie etwaige von Santander gespeicherte Zahlungserfahrungen aus einem vorherigen Raten-/Rechnungskauf zwischen Ihnen und dem Händler, bzw. Ihnen und einem anderen Händler, der die Zahlungsart Raten-/Rechnungskauf in Kooperation mit Santander anbietet, verarbeiten, um für den Händler und sich einen Wahrscheinlichkeitswert der Forderungsbegleichung durch Sie zu berechnen. Santander wird diese Daten ferner an CRIF Bürgel GmbH, Radlkofenstr. 2, 81373 München, übermitteln, um dort eine Bonitätsauskunft über Sie in Form eines Wahrscheinlichkeitswertes der Forderungsbegleichung abzurufen, Ihre angegebenen Adressdaten zu validieren und Ihre Angaben zur Vermeidung von Betrugsfällen überprüfen zu lassen. Im Rahmen dieser Prüfung werden auch Ihre Adressdaten genutzt um bspw. mit vorliegenden Informationen über bekannte Betrugsfälle bzw. -versuche von Personen mit der gleichen Adresse abzugleichen.

b) Missbrauchsprävention

Santander prüft Ihre Anfrage auch darauf, ob es sich um eine missbräuchliche Nutzung des Angebots oder einen Betrugsversuch handelt. Dazu prüft Santander ob bei dieser Bestellung bzw. einem Bestellversuch mit dem eingesetzten Endgerät Anhaltspunkte für einen Missbrauch des Webangebots oder für einen Betrugsversuch bestehen. Für die Durchführung der Prüfung und den weiteren Abgleich erstellt ThreatMetrix, Inc. 160 W. Santa Clara St, Suite 1400, San Jose, California 95113 („ThreatMetrix“)

eine pseudonymisierte Geräte-ID, mit der ThreatMetrix auf Basis der nachfolgend beschriebenen Verhaltensweisen und Daten eindeutige Merkmale für dieses Gerät ermittelt, so genanntes Device Fingerprinting. Die Verhaltensweisen sind

- eine extrem kurze Verweildauer auf den Webseiten vor einem Kauf,
- eine Tippgeschwindigkeit, die nur eine Maschine erreichen kann, nicht aber ein menschlicher Nutzer, was auf ungewöhnliche Massenbestellungen deutet und je nach Zahlart ein Hinweis auf Betrug sein kann,
- nicht plausible und zusammenpassende Informationen zum Gerätestandort, der Lieferadresse, Spracheinstellungen und Bezahllarten oder Informationen, die auf für Missbrauch und Betrug üblicherweise installierte Malware schließen lassen.

Die von ThreatMetrix verarbeiteten Daten über das verwendete Gerät sind IP-Adressen, anhand der IP-Adresse ermittelte Standortdaten welche Webseiten aufgerufen wurden sowie Angaben über Beginn, Ende und Umfang der besuchten Webseiten. Die im Rahmen des Device Fingerprinting zudem verarbeiteten Geräte- und Browserdaten sind Sprach- und Ländereinstellungen, Bildschirminformationen, Farbtiefe sowie Informationen über installierte Browser, Plug-Ins, Software und deren Versionen. Zudem werden Transaktionsdaten, beispielsweise Kaufgegenstand, Warenkorb, Namen, Geburtsdatum, Postanschrift, E-Mail-Adresse, Lieferanschrift, Zahlart und Bankdaten, verarbeitet. Die vorstehend genannten Daten werden zu den beschriebenen Zwecken der Missbrauchs- und Betrugsverhinderung gespeichert und verarbeitet.

Außerdem wird zur exakten Wiedererkennung ein Cookie gesetzt, d.h. eine kleine Textdatei, die lokal im Zwischenspeicher des Webbrowsers gespeichert wird. Der Cookie enthält eine Cookie-ID, jedoch keine personenbezogenen Nutzungs- oder Transaktionsdaten. Dadurch kann das Gerät identifiziert werden, ohne die dahinterstehende Person namentlich zu kennen und mit der Geräte-ID zu verknüpfen. Für den Fall, dass der Abgleich ergibt, dass von dem Gerät bereits ein Betrug bzw. ein entsprechender Versuch begangen wurde, werden wir eine Abwicklung der Zahlung im konkreten Fall verweigern. Auf Basis der vorstehend genannten Gerätedaten wird zunächst eine Geräte-ID gebildet, über die Endgeräte mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bei weiteren Besuchen wiedererkannt werden können. Santander behält sich vor, die Ergebnisse in Einzelfällen manuell zu überprüfen; Sie haben keinen Anspruch auf eine solche manuelle Überprüfung.

c) Datentransfer in die USA

Soweit für die vorgenannten Zwecke eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ThreatMetrix erforderlich ist, erfolgt ein Transfer Ihrer personenbezogenen Daten in die USA, einem Land, dessen Datenschutzniveau von dem der Europäischen Union abweicht und vom Europäischen Gerichtshof als unzureichend eingeschätzt wird. Für die USA besteht weder ein sogenannter Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO noch andere Garantien im Sinne des Art. 46 DSGVO, die den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie die Durchsetzung Ihrer Betroffenenrechte gewährleisten. Daher kann insbesondere das Risiko, dass Ihre Daten in den USA, möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten, an unberechtigte Dritte offengelegt werden, nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

1.6 Gemeinsame Verantwortlichkeit von Santander und ThreatMetrix

Santander und ThreatMetrix sind für die Erhebung der Geräte-ID und des Cookies zur Wiedererkennung von Geräten gemeinsam Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7, Art. 26 DSGVO. Dazu bindet Santander die Technologie von ThreatMetrix, die Erstellung der Geräte-ID sowie das Setzen des zugehörigen Cookies, in den Bezahlvorgang mit ein, erhebt darüber die in Ziffer 1.5 beschriebenen Daten und übermittelt diese Daten sowie die Daten zu erkannten Betrugsfällen an ThreatMetrix. ThreatMetrix speichert die Daten anschließend in eigener Verantwortung in einem Pool, in dem auch die Daten anderen Kunden von ThreatMetrix gespeichert sind, so dass insbesondere grenzüberschreitende Angriffswellen und Massenangriffe von Endgeräten mit einem Missbrauchs- oder Betrugsverdacht frühzeitig erkannt werden können. ThreatMetrix kann verdächtige Geräte-IDs auch anderen Anbietern im Internet als Santander zur Verfügung stellen, auch in Drittländern ohne ein angemessenes Datenschutzniveau.

Zudem werden aufgrund Ihrer Einwilligung Ihre Kundendaten zu einem Pseudonym miteinander verknüpft und anschließend mit Informationen abgeglichen, die ThreatMetrix unter anderem beim Auslesen gerätebezogener Informationen solcher Geräte gebildet wurden, von denen aus in der Vergangenheit betrügerische Handlungen begangen wurden oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Datenschutzhinweise von ThreatMetrix finden sich unter: <https://risk.lexisnexis.co.uk/processing-notice>

- 1.7 Santander verarbeitet die gemäß Ziffer 1.5 a) und b) erhobenen Daten und die von den Auskunftseien über Sie erhaltene Bonitätsauskunft, um in Vorbereitung des Rechnungs-/Ratenkaufs Ihre Anlage als Debitor in den eigenen Systemen vorzubereiten oder, sollte die Bonitätsauskunft der Auskunftseien einen Rechnungs-/Ratenkauf nicht ermöglichen, die Gründe der Ablehnung zu dokumentieren. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. In diesem Zusammenhang wird Santander zur Erfüllung Ihres berechtigten Interesses an einem richtigen Datenbestand außerdem prüfen, ob Santander Sie bereits als Kunde erfasst hat und wird anhand der bereits erfassten Daten Ihre Adressangaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit verifizieren sowie die oben beschriebenen Prüfungen zur Missbrauchs- und Betrugsprävention vornehmen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.
- 1.8 Kommt der Rechnungs-/Ratenkauf zustande, verarbeitet Santander Ihre Vertragsdaten aus dem Rechnungs-/Ratenkauf, Informationen über dessen Erfüllung, wie bspw. Lieferung der Ware, sowie Informationen über Ihre Begleichung der Rechnungen bzw. offenen Forderungen für die Zwecke des Forderungseinzugs, bzw. im Falle einer Abtretung an Dritte wie bspw. ein Inkassodienstleister zu Zwecken der Beitreibung durch diesen zur Wahrung der berechtigten Interessen dieses Dritten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, bzw. im Falle der Abtretung der Forderung an einen Inkassodienstleister Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO jeweils in Verbindung mit § 402 BGB. Ferner speichert Santander Informationen über Ihre fristgerechte, verspätete oder nicht erfolgte Begleichung der Forderung aus dem Rechnungs-/Ratenkauf zur Wahrung Ihres berechtigten Interesses an der vereinfachten Durchführung zukünftiger Überprüfung der Möglichkeit, in Kooperation mit einem Händler Ihnen die Zahlungsart Rechnungs-/Ratenkauf anbieten zu können, d.h. um diese Informationen bei der in Ziffer 1.5 oben beschriebenen Entscheidung verarbeiten und nutzen zu können. Rechtsgrundlage hier ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.
- 1.9 Wenn Sie im Rahmen der Prüfung verfügbarer Zahlungsmethoden Ihre Einwilligung in die werbliche Ansprache durch Santander erteilt haben, verarbeitet Santander ferner Ihre Anrede, Ihren Namen, Ihre Adresse sowie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer, die Informationen über die aus dem Rechnungs-/Ratenkauf resultierende Forderung sowie deren Ausgleich durch Sie, um Sie über weitere Produkte der Santander zur Finanzierung und/oder Ablösung der Forderungen aus dem Rechnungs- / Ratenkauf zu informieren. Rechtsgrundlage hierfür ist die erteilte Einwilligung in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.
- 1.10 Ihre personenbezogenen Daten werden an die von der Santander im Rahmen der Vertragsdurchführung beauftragten technischen Dienstleister, an die in Ziffer 1.5 a) und b) beschriebene Auskunftsei und ThreatMetrix sowie bei Abtretung an Dritte, wie etwa an Inkassodienstleister, an diese Dritten übermittelt.
- 1.11 Alle Datenübermittlungen zwischen Santander und ThreatMetrix werden nach dem Stand der Technik SSL-verschlüsselt. Zudem werden bei ThreatMetrix alle erhaltenen Daten mit einem individuellen Schlüssel von Santander verschlüsselt, so dass ThreatMetrix keinen Zugang zu übermittelten Klardaten hat. ThreatMetrix speichert die im Rahmen der Betrugsprävention erhobenen Daten für Zwecke der Nachvollziehbarkeit, Optimierung und Beantwortung von Kundenanfragen für einen Zeitraum von sechs Monaten und löscht sie im Anschluss.
- 1.12 Santander speichert Ihre personenbezogenen Daten im Falle des Zustandekommens eines Raten-/Rechnungskaufs bis zur vollständigen Begleichung der Forderung und im erforderlichen Umfang darüber hinaus bis zum Ende der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht. Kommt es nach Prüfung der verfügbaren Zahlungsoptionen nicht zu einem Rechnungs-/Ratenkauf, speichert Santander Ihre im Rahmen der Prüfung erhobenen Daten zu Ihrer Person sowie die Auskünfte der Auskunftseien bis zum Ablauf etwaiger Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen des Händlers gegenüber Santander aus dem zugrundeliegenden Kooperationsvertrag über den Raten-/Rechnungskauf. Die genannten gesetzlichen Aufbewahrungspflichten können sich insbesondere aus den handelsrechtlichen Vorschriften (v.a. § 257 HGB) für empfangene Handelsbriefe sowie Wiedergabe gesendeter Handelsbriefe, wozu auch entsprechende E-Mails gehören (6 Jahre) sowie aus den steuerrechtlichen Vorschriften (v.a. § 147 AO) für alle rechnungslegungsrelevanten Unterlagen (6 bis 10 Jahre) ergeben.
- 1.13 Nach den Bestimmungen der DSGVO, stehen Ihnen als betroffene Person diverse Rechte zu, die Sie gegenüber Santander als Verantwortlichem geltend machen können. Für die Geltendmachung dieser Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Santander unter der oben unter Ziffer 1.3 genannten Adresse. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn der Datenschutzbeauftragte Sie in diesem Falle bittet, sich als die betroffene Person zu identifizieren (z.B. durch Vorlage einer Kopie Ihres Personalausweises); wenn

solche Betroffenenrechte geltend gemacht werden, muss Santander natürlich feststellen, dass diese Rechte tatsächlich vom Betroffenen selbst geltend gemacht wurden, um Missbrauch durch Dritte zum Nachteil der tatsächlich betroffenen Person zu vermeiden.

- a) Gemäß Art. 15 DSGVO hat die betroffene Person das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten und
 - die Verarbeitungszwecke;
 - die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden; sowie
 - die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
 - die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden (falls möglich), oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
 - wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten; sowie
 - die weiteren im Folgenden erläuterten Betroffenenrechte.
- b) Sie haben als betroffene Person einen Anspruch, von Santander als Verantwortlichem unverzüglich die Berichtigung der Sie betreffenden, bei Santander gespeicherten unrichtigen sowie die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- c) Der Verantwortliche hat die Verpflichtung zur Löschung personenbezogener Daten und die betroffene Person einen Anspruch hierauf, wenn die in Art. 17 Abs. 1 DSGVO normierten Voraussetzungen gegeben sind und keiner der in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausschlussgründe vorliegt. Die betroffene Person hat in den in Art. 17 Abs. 2 DSGVO normierten Fällen ein Recht auf Vergessenwerden, wenn Santander als Verantwortliche zuvor die personenbezogenen Daten einer betroffenen Person öffentlich gemacht hatte, jedoch gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zur Löschung verpflichtet ist.
- d) Sie haben gemäß Art. 20 DSGVO das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie Santander bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln bzw. die Übermittlung durch Santander zu erwirken, soweit dies technisch machbar ist.
- e) Sie haben ferner das Recht, eine Santander erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Hierdurch bleibt die Rechtmäßigkeit der aufgrund einer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung unberührt. Für den Widerruf wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten unter den in Ziffer 1.3 genannten Kontaktdaten.
- f) Die Bereitstellung der vorstehend beschriebenen personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für das Angebot der Zahlungsart Rechnungs-/Ratenkauf durch den Händler in Kooperation mit Santander.
- g) Sie haben als betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in den Datenschutzhinweisen im Abschnitt - Allgemeine Informationen „Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?“ genannten Stellen gerichtet werden.